



Hunderte von Menschen kamen beim Tag der offenen Tür in die Kiesgrube Tröndle, wo mit der Einweihung des hochmodernen Kieswerks mit umweltfreundlicher Technologie eine neue Ära begann. BILD: NOTH

## Rekultivierung der Kiesgrube

**Küssaberg (tn)** „Die Firma Tröndle steht dem Naturschutz aufgeschlossen gegenüber.“ Dieses Kompliment gab es seitens des Gemeinderates im Zuge der geänderten Rekultivierungsplanung für die Kiesgrube Rheinheim/Dangstetten. Mit Hilfe einer dauerhaft eingerichteten Feuchtstelle soll der Amphibienschutz verbessert werden. „Dabei ist die Naturschutzgruppe Küssaberg eng in die Planung mit einbezogen“, freut sich Bürgermeister Manfred Weber. Gemeinderat Gottfried Ritter ließ sich bestätigen, dass durch die Feuchtstelle der Landwirtschaft nicht wichtige Fläche verloren geht. Gemeinderat Bernhard Reichmann lobte ausdrücklich, dass auch die Interessen des Naturschutzes berücksichtigt werden. Die angestrebten Höhenverhältnisse, der künftige Verlauf des Matzentals und naturschützende Maßnahmen wie die Anlage von Streuobstwiesen zum Erhalt eines Lebensraums für die dort vorkommende Mörtelbiene wurden begrüßt. Zur Fertigstellung des Matzentals fehlen derzeit noch rund 100 Meter. „Spätestens Ende des Jahres ist er jedoch fertig“, sagte Bürgermeister Weber. Beim Ortstermin zu diesem Weg hatten die Firmenvertreter ergänzend zu den bisherigen artenschutzrechtlichen Maßnahmen erstmals vorgeschlagen, die rund 1000 Quadratmeter große Fläche, die ohnehin tendenziell immer feucht ist, als dauerhaften Standort für die Gelbbauchunke auszugestalten.

## Gedichte eines Jestetters

**Jestetten** – Eine Lesung mit Gedichten des Jestetters Franz Holzscheiter findet am Samstag, 18. Februar, 18 Uhr, im Restaurant im Winkel statt. Holzscheiter wurde am 15. Dezember 1920 in Jestetten geboren und begann im Alter von 15 Jahren Gedichte über das Leben, die Liebe, die Sehnsucht und den Zweiten Weltkrieg zu schreiben. Sein Werk, das aus 76 Gedichten besteht, zeigt einen feinfühligsten Menschen, der in einer Zeit des Krieges und der Gewalt um seine Träume und Hoffnungen kämpfte. Holzscheiters Gedichte liest seine Nichte Susanne Gysin.

### LEUTE aus Jestetten



### Schüler besuchen Feuerwehr

**Unterricht mit Dreheiter:** Mittlerweile Tradition hat der jährliche Besuch der siebten Klassen bei der Freiwilligen Feuerwehr Jestetten im Rahmen der TOP SE (themenorientiertes Projekt soziales Engagement), bei der alle Schüler in selbst gewählte Einrichtungen gehen müssen, um sich dort sozial zu engagieren. Dies sind zum Beispiel Kinderheime, Altenheime, Behinderteneinrichtungen und Tierheime. Zum Abschluss ist es dann ein guter Brauch, einen Morgen bei der Feuerwehr zu verbringen. In diesem Jahr waren es 82 Schüler, welche mit ihren Lehrerinnen Anja Käppler, Johanna Beck und Eva Schier das Feuerwehrgerätehaus mit Leben erfüllten. BILD: PRIVAT

## NACHRICHTEN

### GEMEINDEHALLE

#### Kartenvorverkauf für närrische Show

**Dettinghofen (rim)** Für die Dettinghofener „Late-Night-Show“ am Freitag, 28. Februar, findet ein Kartenvorverkauf statt. Dieser ist am Samstag, 22. Februar, von 13 bis 15 Uhr im Foyer der Gemeindehalle Dettinghofen. Die Karten kosten im Vorverkauf acht Euro, an der Abendkasse zehn Euro, freie Platzwahl. Die Fasnachts-Show wird wieder organisiert von den Landfrauen Dettinghofen und dem Musikverein Dettinghofen. Mit Tänzen, Büttreden, Sketchen und einem großen musikalischen Shwoblock wird ein abwechslungsreiches, närrisches Programm geboten. Die „Steinbacher“ sorgen für die musikalische Unterhaltung und die Mitglieder des Musikvereins bedienen die Gäste an der Bar. Hallenöffnung ist um 18.30 Uhr. Dann wird Gulaschsuppe, Wurstsalat und Sandwiches serviert.

### FASNACHT

#### Bunter Abend in der Trotte in Kadelburg

**Küssaberg (tn)** Der Bunte Abend am kommenden Samstag, 15. Februar, ab 20.11 Uhr, in der Trotte in Kadelburg steht unter dem Motto „Eine Reise durch die Zeit“. Außerdem lädt der Narrenverein „Fergen“ schon um 14 Uhr, zu Ausschnitten aus dem Abendprogramm im Rahmen eines Närrischen Altemnachmittags ein. Trottenöffnung am Abend ist um 19 Uhr. Kartenvorverkauf ist am Mittwoch, 12. Februar, zwischen 18 und 19 Uhr, im Vereinsheim in der Kirchstraße gegenüber dem Schuhhaus Hässig.

## NOTIZEN

### DETTIGHOFEN

**Der Landfrauenverein** Balterweil-Berwangen lädt zur Hauptversammlung am Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, in das FC-Heim in Dettinghofen ein.

**Die Hauptversammlung** des gemischten Chor Dettinghofen findet am Dienstag, 18. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthaus Löwen in Dettinghofen statt. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen.

### JESTETTEN

**Der Gemeinderat** Jestetten hat öffentliche Sitzung am heutigen Donnerstag, 13. Februar, ab 19.30 Uhr im Rathaus von Jestetten. Auf der Tagesordnung stehen Bausachen.



## Solisten aus Weißrussland begeistern mit klassischen Werken

**Konzert:** Musiker aus Weißrussland begeisterten mit einem Konzert klassischer Werke in der evangelischen Matthäus-Kirche in Erzingen. Das Ensemble kam auf Einladung von Pfarrer Thomas Kaiser und dem Verein „Zukunft für Ritschow“. Hedi Müller, Vorsitzende des Vereins und Alfred Scheuble, Ortsvorsteher aus Gurtweil, organisierten die Konzertreihe mit den Solisten für Streichinstrumente und Gesang. Die Violin-Solistin Alexandra Kolacheva bestand kurz vor ihrer Abreise nach Deutschland die Aufnahme-

prüfung als erste Geigerin an der Staatsphilharmonie in Minsk, des Weiteren waren die Solisten Katsiaryna Ananich an der Violine, Hanna Melyanets an der Viola und Tatsiana Skrypko am Violoncello zu hören. Als Gesangsduo begeisterte Nastassia Khrapitskaja für Sopran und Siamion Burankou als Tenor. Zu hören waren Werke von Verdi, Mozart, Schubert, Strauß, Donizetti und Rimski-Karosakov sowie russische Volkslieder. Nach Bravo-Rufen und großem Applaus gab es mehrere Zugaben. BILD: GLASER

## Vereine bringen Ideen ein

- Großes Interesse an Gemeinderatsthemen
- Neue Tonanlage und Kücheneinrichtung für die Trotte
- Warten auf Freigabe für Überdachung beim Rhyark

VON LISELOTTE NOTH

**Küssaberg** – Zwei Themen sorgten in der Gemeinderatssitzung für eine üppige Zuhörerkulisse. Und beide betrafen den Ortsteil Kadelburg. Vertreter der Vereine wollten das klare „Ja“ des Ge-



„In hoffentlich wenigen Wochen werden wir auch die Baugenehmigung vorliegen haben.“

**Manfred Weber**, Bürgermeister

meinderates und der Gemeinde als Grundstückseigentümerin zum geplanten Bau einer offenen Überdachung für Vereinsaktivitäten im Rhyark hören. Außerdem ging es um eine neue Beschallungsanlage in der Trotte, dem Veranstaltungsort für die Vereine. Beide Vorhaben wurden bewilligt.

Zur Ausarbeitung einer für alle Beteiligten optimalen Lösung hatten sich sowohl bei der offenen Überdachung im Rhyark als auch bei der Trotte die Vereinsvertreter mit eingebracht, die die

Trotte für Veranstaltungen nutzen. Hausmeister Daniel Rombach, seines Zeichens Elektriker, erläuterte dem Gemeinderat die unterschiedlichen Anlagentypen und empfahl das Angebot von Bose für 13 796 Euro. Der Klangqualität wegen, aber auch aufgrund der Nachhaltigkeit, will heißen: Die Anlage kann jederzeit erweitert und ergänzt werden. Der Einbau soll nach dem Willen des Gemeinderates von den fachkompetenten Vereinsmitgliedern zwar begleitet werden, die Montage selbst aber soll Sache der Firma sein. Weil die Akustik in der Trotte doch speziell sei, wie betont wurde. Schwierig wird es, wenn moderne Technik mit den historischen Belangen des Gebäudes in Einklang zu bringen sind. Dies gelang der Gemeindeverwaltung bereits bei der neuen Belüftungstechnik. Und das Gremium ist überzeugt, dass auch mit der Raumbeschallung eine gute Lösung zu finden ist. „Aber dafür braucht es auch was Gescheites“, sprach sich Gemeinderat Dieter Tritschler für eine „gute Anlage“ aus. Auch in der Küche der Trotte gibt es Neuerungen: einen Geschirrspüler und Hängeschrank. Zur Maßnahme im Rhyark sagte Bürgermeister Manfred



Von einem wunderschönen Miteinander schwärmen die Line Dancer, die sich regelmäßig in der Trotte treffen. BILD: NOTH

Weber nach der Zustimmung durch den Gemeinderat: „In hoffentlich wenigen Wochen werden wir auch die Baugenehmigung vorliegen haben.“ Mit der Planung wurde Bernhard Reichmann vom Musikverein beauftragt. Er arbeitete nach mehreren Vorschlägen die flach geneigte Dachvariante aus. Reichmann teilte dem Gemeinderat zudem mit, dass der Musikverein nichts gegen eine Parallelnutzung des neuen Gebäudebereichs durch andere Vereine einzuwenden habe. Auch, der Männergesangsverein Kadelburg ist an einer verstärkten Nutzung des Rhyarks interessiert, weil es sich um einen attraktiven Festplatz direkt am Rhein handelt.

## Senioren in Fasnachtslaune

Geißlinger stimmen sich beim Altemnachmittag auf die fünfte Jahreszeit ein

**Klettgau-Geißlingen (hg)** Abwechslung für Senioren: Auch in diesem Jahr fand der Altemnachmittag der Gemeinde Klettgau im Ortsteil Geißlingen wieder im Vorfeld der fünften Jahreszeit, der beliebten Fasnacht statt. Die gute Stube Geißlingens wurde bereits dementsprechend geschmückt und bot den zahlreichen betagten Gästen ein farbenfrohes Ambiente.

Bei reicher Kuchenauswahl, Kaffee und bestem Klettgauer Wein organisierte der Kirchengemeinderat St. Katharina in Geißlingen im Auftrag der Gemeinde einen geselligen Nachmittag. Die Nachwuchsspielerinnen des Akkordeon-Jugendorchesters Klettgau unterhielten die Besucher unter der Leitung von Martina Vitacca mit munteren Klängen und Simon Appelhans sorgte mit seinem Soloauftritt und seiner virtuoseren Spielkunst an der



Die Geißlinger Senioren stimmten sich bei einem geselligem Beisammensein in der fasnachtlich geschmückten Halle auf die fünfte Jahreszeit ein. BILD: GLASER

Harmonika für beste Stimmung. Auch der Männergesangsverein ließ frohe Lieder erklingen, die so manchen Gast beflügelten miteinzustimmen. Als Gastgeber kam Bürgermeister Volker Jungmann auf ein Grußwort der Gemeinde Klettgau vorbei und gönnte sich in der gemütlichen Atmosphäre eine Kaffeepause.

Um der Fröhlichkeit noch ein i-Tüpfelchen aufzusetzen spielte die Tanzmusikabteilung des Musikvereins

Geißlingen zum Tanz auf. Singen, Tanzen und Lachen bringt gute Laune und fördert die Gesundheit, dies konnten die Senioren bis in den Abend hinein genießen und wagten gerne einige muntere Tänzchen.

Gestärkt mit hübsch garnierten und fein belegten Brötchen blieb die frohe Geißlinger Runde gerne beisammen um sich auf die Fasnachtszeit, an der sich alle örtlichen Vereine beteiligen, einzustimmen.